



Unvergesslich: Sivas-Massaker am 02. Juli 1993

Noch nicht alle Täter erfaßt und kein Mahnmal in Sivas errichtet

Als Sivas-Massaker wird ein von Islamisten am 2. Juli 1993 in der türkischen Stadt Sivas verübter Brandanschlag bezeichnet, der sich gegen liberale Schriftsteller, Dichter und Musiker richtete.

Bei einem alevitischen Kulturfestival zu Ehren des Dichters Pir Sultan Abdal im Sommer 1993 in Sivas erklärte der türkische Schriftsteller Aziz Nesin öffentlich, er halte einen Großteil der türkischen Bevölkerung für "feige und dumm," da sie nicht den Mut hätten, für die Demokratie einzutreten. Dies und die Übersetzung und teilweise Veröffentlichung des für Muslime ketzerischen Romans "Die satanischen Verse" von Salman Rushdie führte dazu, dass sich vor allem konservative sunnitische Kreise provoziert fühlten. Am 2. Juli versammelte sich eine aufgebrachte Menschenmenge nach dem Freitagsgebet vor dem Madimak-Hotel, in dem Aziz Nesin, aber auch alevitische Musiker, Schriftsteller, Dichter und Verleger logierten. Mitten aus der wütend protestierenden Menschenmenge wurden schließlich Brandsätze gegen das Hotel geworfen. Da das Hotel aus Holz gebaut war, breitete sich das Feuer schnell aus. Dabei wurden 37 Menschen verbrannt; der Autor Aziz Nesin, dem laut einigen Angaben der Anschlag in erster Linie gegolten hatte, überlebte jedoch leicht verletzt. Wegen der wütenden Menschenmenge draußen vor dem Hotel konnten die Bewohner des Hotels nicht ins Freie, bis sie schließlich vom Feuer eingeschlossen waren. Obwohl Polizei und Feuerwehr frühzeitig alarmiert waren, griffen sie erst nach acht Stunden ein. Das Staats Sicherheitsgericht in Ankara kam zu dem Urteil, dass die Menge die Feuerwehr bei den Rettungsarbeiten behinderte. Andererseits belegen Zeugenaussagen sowie Videoaufnahmen, wie vereinzelt Polizisten der Menge mithalfen und eine anrückende Armee sich wieder zurückzog.

Die Aleviten nennen diesen Anschlag das 'Sivas-Massaker', wobei aus ihrer Sicht der Brandanschlag ihnen gegolten hatte, und fühlen sich seither vom Staat im Stich gelassen. Das Ereignis spielte eine wichtige Rolle bei ihrer Bewußtseinsbildung bei Aleviten.

Nachwirkungen des Massakers

Trotz des gereizten Klimas zwischen Sunniten und Aleviten in der Türkei aufgrund des Brandanschlags in Sivas führte er auf anderer Seite auch zur Annäherung beider Gruppen und zur gemeinsamen Solidarität, solche tragischen Ereignisse in Zukunft abzuwenden.

Jährlich findet am 2. Juli eine Gedenkfeier für die 37 Opfer des Brandanschlags von Sivas statt, bei dem Vertreter beider Gruppen teilnehmen. Im letzten Jahr waren über 50.000 Menschen an der Gedenkfeier in Sivas beteiligt.

Die türkische Regierung verwendet jedoch nie den Begriff "Massaker", sondern "Sivas- Ereignis" und sie hat bisher weder ein Schuldgefühl gezeigt noch die Hinterbliebene entschädigt.

Ort des Massakers als Restaurant

Schande ist weiterhin, dass das Madımak- Hotel bis vor kurzer Zeit als Kebap- Restaurant betrieben wurde und als Hotel betrieben wird. Das Hotel wurde nach dem Massaker durch die Entschädigung der Stadt Sivas renoviert und der Erdgeschoß von einem Betreiber als Restaurant verpachtet. Einige alevitische Organisation bzw. Unternehmer wollten das Hotel Madımak abkaufen und dort eine Gedenkstätte errichten. Der Betreiber darf aufgrund der staatlichen Entschädigung das Hotel ohne Erlaubnis der Stadtverwaltung Sivas nicht verkaufen. Diese Tatsache sehen die Aleviten als eine Schande seitens der türkischen staatlichen Stellen, die keine Sensibilität zu den Opfern und Hinterbliebenen zeigen. Weder politisch noch rechtlich ist das Massaker von Sivas bislang in annähernd zufrieden stellender Weise aufgearbeitet worden.

Die Aleviten zeigen die Gedenkstätte in Solingen aufgrund des Mordanschlages von Neonazisten auf die türkische Familie Genc als positives Beispiel und haben bisher Hunderttausende Unterschriften gesammelt, um in Sivas eine Gedenkstätte zu errichten. Es hat bisher vom Staat kein Gehör gefunden.

Einige Täter des Massakers sind noch in Deutschland

Immer noch sind viele Verurteilte auf der Flucht, wobei sich einige in Deutschland aufhalten. Nicht bei allen ist ein internationaler Haftbefehl an die Botschaften weitergeleitet worden. Der türkische Staat weist solche Vorwürfe ab.

In der deutschen Gesellschaft, in der viele Glaubensgemeinschaften gemeinsam und gleichberechtigt existieren, ist die Aufarbeitung auf der demokratischen Grundlage zwingend notwendig. Aleviten sehen es als einen wichtigen Schritt des Aufeinanderzugehens, wenn demokratisch gesinnte Menschen zusammenkommen, um das Massaker von Sivas zu verurteilen und zu verarbeiten.

Das gemeinsame Ziel aller demokratischen Menschen - egal welcher Konfession - sollte darin bestehen, den Nährboden für jeglichen Fundamentalismus zu nehmen. Dass das Massaker von Sivas nicht nur ein Verbrechen gegen die Aleviten sondern gegen die Menschheit gerichtetes war, soll von demokratisch gesinnten Menschen nicht vergessen werden.

Egal wie die Rechtslage und Strafverfahren laufen, können Aleviten nicht verstehen, warum rechtlich nicht möglich ist, die verurteilten Täter von Sivas in Deutschland frei herum laufen und nicht ihre Strafe verbüßen können.

Yaşamını Yitirenler

1) Behçet Sefa AYSAN Şair - Ankara

2) Yeşim ÖZKAN Sanatçı - Ankara

3) Nurcan ŞAHİN Sanatçı - Ankara

4) Muhibe AKARSU Misafir - Ankara

5) Muhlis AKARSU Sanatçı - Ankara

6) Murat GÜNDÜZ Sanatçı - Ankara

7) Handan METİN Sanatçı - Ankara

- 8) Ahmet ÖZYURT Sanatçı - Ankara
- 9) Huriye ÖZKAN Sanatçı - Ankara
- 10) İnci TÜRK Sanatçı - Ankara
- 11) Özlem ŞAHİN Sanatçı - Ankara
- 12) Yasemin SİVRİ Sanatçı - Ankara
- 13) Asuman SİVRİ Sanatçı - Ankara
- 14) Uğur KAYNAR Şair - Ankara
- 15) Sehergül ATEŞ Sanatçı - Ankara
- 16) Gülelender AKÇA Sanatçı - Ankara
- 17) Gülsün KARABABA Sanatçı - Ankara
- 18) Mehmet ATAY Sanatçı - Ankara
- 19) Hasret GÜLTEKİN Sanatçı - Sivas
- 20) Serkan DOĞAN Sanatçı - Ankara
- 21) Muammer ÇİÇEK Sanatçı - Tokat
- 22) Belkıs ÇAKIR Sanatçı - Ankara
- 23) Asaf KOÇAK Karikatürist - Ankara
- 24) Edibe SULARI AĞBABA Misafir - İsviçre
- 25) Menekşe KAYA Sanatçı - Ankara
- 26) Koray KAYA Çocuk - Ankara
- 27) Serpil ÇANİK Sanatçı - Ankara
- 28) Erdal AYRANCI Yönetmen - Ankara

- 29) Asım BEZİRCİ Yazar - Ankara
- 30) Sait METİN Sanatçı - Ankara
- 31) Carina Cuanna THUIJS Misafir - Hollanda
- 32) Nesimi ÇİMEN Sanatçı - İstanbul
- 33) Metin ALTIOK Şair, Yazar - Ankara
- 34) Kenan YILMAZ Otel görevlisi - Sivas
- 35) Ahmet ÖZTÜRK Otel görevlisi - Sivas

Yaralananlar:

- 1) Aziz NESİN 27) Oktay SAMUR
- 2) Lütfiye AYDIN 28) Kadir ARDIÇ
- 3) Cafer Can AYDIN 29) Ahmet BAYRAM
- 4) Aydođan YAVAŞLI 30) Faruk YALÇIN
- 5) Melahat YAVAŞLI 31) H.İbrahim DARBİÇER
- 6) Kamber ÇAKIR 32) Ahmet YAPAR
- 7) Lütfi KALELİ 33) Şaban YILMAZ
- 8) Serdar DOĐAN 34) Selahattin ÖZASLAN
- 9) Gülay ŞAHİN 35) Nurettin DARİKA
- 10) Makbule ÇİMEN 36) Sabri KANGAL
- 11) Nuray ÖZKAN 37) Birsen GÜNDÜZ
- 12) Bülent DAYLAŞLI 38) Mustafa GÖKTEKİN
- 13) Faruk DAYLAŞLI 39) Turan KESER
- 14) Bedia ATMACA 40) Erkan KILIÇ
- 15) Şadiye TANIŞ 41) Şükrü GÜLMEZ
- 16) İnci ŞENER 42) Bilal KALE
- 17) Nevzat ÇİĐDAMLİ 43) Ali SERTAŞ
- 18) Ünal ALTUNAY 44) Çiğdem GÜLHAN
- 19) Ali UYGUR 45) Mecit ÜNAL
- 20) Hasan YILDIRIM 46) Hidayet ÖZDEN
- 21) A. Turan ONAK 47) Solmaz YILMAZ
- 22) Mustafa KAYA 48) Zülali BİLGİN
- 23) Erdal KOÇ 49) Seyit İNAT
- 24) Rukiye GÜLER 50) Ersin GÜREN
- 25) Adem ŞAHİN 51) Salim CEBENAY
- 26) Ercan DEVELİ

Otelden yara almadan kurtulanlar

- 1) Arif SAĞ 21) Neval OĞAN
- 2) Yıldız SAĞ 22) Tuncay YILMAZ
- 3) Murtaza DEMİR 23) Demet IŞIK
- 4) Ali ÇAĞAN 24) Elif DUMANLI
- 5) Haydar ÜNAL 25) Murat KILIÇ
- 6) Yüksel YILDIRIM 26) İclal KARAKUŞ
- 7) Ali BALKIZ 27) Ertan KARTAL
- 8) Ali BAŞTUĞ 28) Ali Rıza KOÇYİĞİT
- 9) Ali DOĞAN 29) Mustafa TÜRKAN
- 10) Ayben KOP 30) Rıza AYDOĞMUŞ
- 11) Ali YÜCE 31) Mehmet AYDOĞMUŞ
- 12) Nimet YÜCE 32) Deniz HUNAR
- 13) Celal YILDIZ 33) Ferhun ATEŞ
- 14) Nurhan METİN 34) Cevat GERAY
- 15) Cem CELASUN 35) Gülsen GERAY
- 16) Zerrin TAŞPINAR 36) Olgun ŞENSOY
- 17) Mehtap YÜCEL 37) Nuray ÖZKAN
- 18) Hülya KADEROĞLU 38) Cevat ÜSTÜN
- 19) Battal PEHLİVAN 39) Hidayet KARAKUŞ
- 20) Türkân PEHLİVAN 40) İ. Cem ERSEVEN